

**TV 1864 Hausen e.V.**

## **Das Freundschaftsspiel in Fränkisch-Crumbach- Ein Zeitzeuge erinnert sich**

**Von Nico Beppler und K.W. Wüst**

An einem verregneten Sonntag bei einem Gläschen Rotwein stöberten unsere Torwartlegende „KW“ mit Schwiegersohn Nico in seinen Fotoalben und erinnert sich an ein Freundschaftsspiel im Jahre 1962 in Fränkisch-Crumbach.

Am 22. April 1962 waren alle Augen der Handballwelt auf die Herrenmannschaft des Turnvereines Hausen (nahe Gießen) gerichtet. Auswärts! Eine seriöse Visitenkarte war zu vergeben. Allerdings an der frischen Luft: Beim Feldhandball. Das elegant-professionelle Erscheinungsbild der Hausener Männer lässt einen ein sportlich herausragendes Ereignis als Anlass erahnen. War es dann auch: Das Freundschaftsspiel beim Turnverein 1892 Fränkisch-Crumbach im Odenwald. Ein Zeitzeuge wurde interviewt. Die Frage, warum man sich damals zu solch einem Anlass, einem Handballspiel, derart in Schale geworfen habe, war leicht beantwortet: „Ei, das war halt so. War jo Sonndoch.“ Gegenfrage: „Ja und samstags?“. Antwort: „Äh, ei do genauso“!



### **Hausener Handballer im feinen Zwirn**

Von links nach rechts: Manfred Briegel, Dieter Balzer, K.W. Wüst, Gert Berg (hockend), Heinz Größer, Helmut Schepp (hinten) und Jürgen Heller



Unsere Handballer auf der Flaniermeile in Fränkisch-Crumbach.

Zu dieser Zeit, Conny Froboess war soeben mit *Zwei kleine Italiener* an die Spitze der Deutschen Single-Charts gestürzt und Kennedy stand die Kuba Krise noch bevor, gab man sich außerhalb der Ortsgrenze Hausens keine Blöße. „Auswärts waren wir immer schick. Nur bei den Heimspielen hatten wir Werkdoagsklamodde oa oder manchmal diese Baumwollanzüge, die immer länger wurden“

Der TV Hausen war fester Bestandteil der damalige Bezirksliga Gießen. 10 Mannschaften, die ihre Ortschaften vertraten. Krofdorf, Kleenheim, Heuchelheim, .....Nieder-Mörlen. Die Nieder-Mörlener waren besonders breit aufgestellt. „Die ham im Sommer Feldhandball gespielt und im Winter Eishockey in Bad Nauheim!“

Die Frage, auf welchem Tabellenplatz man die damalige Feldhandballsaison beendet habe, konnte der ansonsten mit Detailwissen glänzende Zeitzeuge nur ungefähr beantworten: „Mir ham immer vorne mitgespielt“.

Das Freundschaftsspiel im Odenwald wurde jedenfalls mit der gebotenen Etikette bestritten. Da war das Auswärtsbier in der Vereinskneipe zu Fränkisch-Crumbach mehr als verdient.